

HANDBALL

MÄNNER

1. Liga, Gruppe 1	
Dietikon-Urdorf II - Wetzikon	28:29
Kloten - Bruggen-Fides	25:28
Seen Tigers - Appenzell	28:21
Albis Foxes - Romanshorn	33:30
Arbon - Kreuzlingen	21:19
Muri AG - Uster	31:34

1. Muri AG	8	7	0	1	256:227	14
2. Arbon	8	6	1	1	243:219	13
3. Albis Foxes	8	5	0	3	219:202	10
4. Bruggen-Fides	8	4	1	3	219:221	9
5. Appenzell	8	4	0	4	212:197	8
6. Wetzikon	8	4	0	4	211:202	8
7. Dietikon-Urdorf II	8	4	0	4	229:239	8
8. Kloten	8	4	0	4	190:206	8
9. Seen Tigers	8	2	1	5	223:225	5
10. Uster	8	2	1	5	210:229	5
11. Kreuzlingen	8	2	0	6	202:221	4
12. Romanshorn	8	2	0	6	224:250	4

Nächste Spiele

Samstag, 29. November: Muri - Kreuzlingen.

Freitag, 5. Dezember: Appenzell - Arbon.
Samstag, 6. Dezember: Bruggen-Fides - Romanshorn. Uster - Kloten. Kreuzlingen - Wetzikon. Albis Foxes - Seen Tigers.
Sonntag, 7. Dezember: Dietikon-Urdorf - Muri AG (17 Uhr, Zentrumshalle).

2. Liga, Gruppe 2

Einsiedeln - Unterstrass/Affoltern 20:30. Amicitia - Bülach 36:18. HC Limmattal - GS Stäfa 22:24. Rütli-Rapperswil-Jona - Grün-Weiss Effretikon 29:31.

Rangliste: 1. Stäfa 6 Spiele/12 Punkte (183:132 Tore). 2. Dübendorf 7/10 (203:155). 3. Unterstrass/Affoltern 8/10 (178:185). 4. Bülach 6/7 (135:136). 5. Amicitia 5/6 (142:107). 6. HC Limmattal 7/6 (175:164). 7. Grün-Weiss Effretikon 8/6 (212:240). 8. Einsiedeln 8/5 (190:226). 9. Rütli-Rapperswil-Jona 7/0 (141:214).

3. Liga, Gruppe 2

Horgen III - Grün-Weiss Effretikon II 31:25. Dielsdorf-Bassersdorf - Amicitia 16:22. Witikon - Rotweiss Wollishofen 23:17.

Rangliste: 1. Horgen III 7/12 (202:173). 2. Rotweiss Wollishofen 8/12 (225:189). 3. Amicitia 7/10 (169:149). 4. Witikon 7/8 (159:147). 5. Schlieren 6/6 (132:132). 6. Grün-Weiss Effretikon II 6/4 (152:159). 7. Pfadi Dietikon 7/4 (154:178). 8. Dielsdorf-Bassersdorf 5/2 (91:111). 9. Spose Kilchberg/Adliswil II 7/2 (155:201).

4. Liga, Gruppe 2

Rorbas II - Witikon II 14:38. ZKB - Jüdischer TV 28:19. Säuliamt - Split 44:22.

Rangliste: 1. Uznach Rookies 7/14 (241:141). 2. Säuliamt 6/12 (220:122). 3. Witikon II 7/10 (193:155). 4. Züri West 8/10 (148:140). 5. Zürcher Kantonalbank 5/4 (104:116). 6. Jüdischer TV 6/4 (128:154). 7. Split 7/4 (149:187). 8. Schlieren 6/2 (137:179). 9. Rorbas II 8/0 (156:282).

FRAUEN

2. Liga, Gruppe 1
Uster/Stäfa - Meilen 18:15. Unterland - Pfadi Regensdorf 18:11. Unterstrass - Züri Birch 16:21.

1. Rümli-Oberglatt	9	8	0	1	221:161	16
2. Einsiedeln	7	6	0	1	142:123	12
3. Unterland	7	5	1	1	149:120	11
4. Thalwil	7	4	1	2	144:124	9
5. Pfadi Regensdorf	7	4	0	3	96:102	8
6. Uster/Stäfa	8	4	0	4	165:168	8
7. Meilen	8	3	0	5	128:137	6
8. Dietikon-Urdorf/Berikon	7	2	0	5	120:130	4
9. Züri Birch	8	1	0	7	124:151	2
10. Unterstrass	8	0	0	8	132:205	0

3. Liga, Gruppe 1

Schwamendingen II - Uznach 22:36. Dietikon-Urdorf/Berikon - Züri West 22:10. Wan Foxes - Volketswil/D. 37:11. Rorbas - Bülach 40:14.
Ranglistenauszug: 1. Wan Foxes 9/18 (249:138). 2. Uznach 7/12 (149:108). 3. Dietikon-Urdorf/Berikon 7/11 (192:129). 4. Volketswil/Dübendorf 8/8 (147:148). 5. Züri West 8/8 (106:130).

NACHWUCHS

DIESMAL KEINE STEIGERUNG

Nach der guten Leistung gegen die Kadetten bezogen die ersatzgeschwächten U21-Elitejunioren des HC Dietikon-Urdorf in Moutathal wiederum eine klare Abfuhr. Nach etlichen Fehlern liess ein direkt verwandelter Freistoss zum Pausenstand von 17:10 die Moral der Limmattaler weiter sinken. Das kurze Aufbäumen in der zweiten Halbzeit machten die Gäste mit ganz schwachen letzten drei Minuten wieder zunichte – 37:24. (LIZ)

Muotathal - HSG Limmattal: 37:24 (17:10)

Muotathal: M. Betschart; A. Betschart (1), T. Andrey (6), Bächtold (1), H. Betschart (2), Christen (2), Föhn (6), S. Heinzer (1), M. Heinzer (7), Huwiler (11), Imhof, Oechslin, Schelbert.
Limmattal: Arnet, Simic (ab 31.); Assenberg, Beltrami, Chan, Hari, Lanz (2), Romer (4/2), Rösl, Senn (8), Tremp (2), Wicki (4/2), Wüthrich (4).

Junioren U21, Elite, Gruppe 1

Muotathal - HSG Limmattal 37:24. Basel Titans - St. Otmar/Forti Gossau 32:44.

1. St. Otmar/Forti Gossau	8	8	0	0	294:189	16
2. Gan Foxes	9	7	0	2	324:214	14
3. Pfadi/Yellow Winterthur	7	6	0	1	217:129	12
4. Kadetten Schaffhausen	7	3	0	4	188:201	6
5. Muotathal	9	3	0	6	208:267	6
6. Basel Titans	10	3	0	7	224:275	6
7. Schweiz U17	0	0	0	0	0:0	0
8. HSG Limmattal	10	0	0	10	218:398	0

Die Resultate der restlichen Nachwuchsteams entnehmen Sie der morgigen Ausgabe.

Ein makelloser Start der Frauen

Faustball Drei Siege in der ersten Runde

Schlierens NLA-Frauen unterstreichen ihre Ambitionen. Die Titelverteidigerinnen schlugen mit Embrach, Jona und Oberentfelden gleich drei Mitfavoriten. Die Männer hingegen vermochten in der NLB nicht zu überzeugen. Sie gewannen von ihren drei Auftaktpartien nur deren eine.

Das «Unternehmen Titelverteidigung» ist für die Schlieremer Frauen gut angelaufen. Sie gewannen gegen drei Mitfavoriten glatt mit 3:0. Der Vorteil für die Limmattalerinnen war, dass sie mit Janine Mertsch und Sabine Pfister (ehemals Keller) über zwei starke Angreiferinnen verfügten und zudem in der Defensive sehr überzeugend auftraten. Der «ewige Kontrahent» Embrach hingegen musste auf die verletzte Irene Schönenberger verzichten, was Schlieren die Sache noch zusätzlich erleichterte.

In der nächsten Runde vom 7. Dezember in Müllheim trifft das Team um Captain Simone Estermann unter anderem auf Wigoltingen, das in der Auftaktrunde ebenfalls ohne Niederlage blieb.

Durchzogener Start für die Männer

Die Schlieremer Männer trafen in der Nationalliga B zum Start auf Ettenhausen, Wettingen und Olten. Im Eröffnungsspiel starteten sie überzeugend und gewannen den ersten Durchgang mit 11:5. Im zweiten Satz steigerten sich die Ettenhauser, was die Limmattaler in arge Nöte brachte – 6:11. In diesem Stil ging es bis zum Entscheidungssatz weiter. In diesem gelang den Limmattalern der Start wunschgemäss, beim Seitenwechsel lagen sie mit 6:4 in Führung. Dann aber lief plötzlich gar nichts mehr. Defensiv Unstimmigkeiten und drei unerzwungene Fehler in der Offensive brachten die Wende zu Gunsten der Thurgauer.

Gegen Wettingen sollte diese Scharte ausgemerzt werden. Dies gelang, wenn auch ohne jeglichen Glanz. In einer phasenweise jämmerlichen Partie setzte sich Schlieren im fünften Satz mit 11:8 durch. Im Match gegen Olten war bald klar, dass es für die Lim-



FAUSTRECHT Schlierens Angreiferin Sabine Pfister feierte mit ihrem Team drei klare Siege. RAB/ARCHIV

mattaler nichts zu holen gab. Nach einem kurzen Aufbäumen im dritten Satz unterlagen sie dann auch klar mit 1:3 (5:11, 6:11, 11:6, 6:11). Eine Steigerung ist dringend notwendig, um das Saisonziel, die Playoffqualifikation, zu erreichen. (LIZ)

Schlierens Frauen: Ulrich, Pfister, Mertsch, Siome Estermann, Martin, Tabea Estermann, Koruna.
Schlierens Männer: Sommer, Nobs, Estermann, Munjenkovic, Vogel, Hunziker, Liebi.

Die Resultate finden Sie auf Seite 13.

FCS und Hummel trennen sich

3.-Liga-Fussball Keine Perspektiven

Roger Hummel (Bild) ist nach einhalb Jahren nicht mehr Trainer von Drittligist Schlieren. Die Trennung erfolgte Ende der letzten Woche «nach einem offenen, sachlich und fair geführten Gespräch zwischen Trainer Roger Hummel, Sportchef Gianni Gennaro und Präsident Herbert Wetzel (...) im gegenseitigen Einverständnis», wie Wetzel per E-Mail mitteilte. Ein Nachfolger sei gemäss Wetzel noch nicht gefunden.



Weit weg vom Ziel

Die Gründe für die Trennung stehen ebenfalls in der Mail: «Die misstratene Vorrunde, gewisse Unstimmigkeiten in und ums Team sowie der Blick nach vorne auf die neue Saison.» Mit anderen Worten: Man traute Hummel nicht mehr zu, das definierte Ziel «Aufstieg» zu erreichen. Das ist auf die laufende Spielzeit bezogen durchaus nachvollziehbar: Der FCS liegt als Tabellen-sechster mit 18 Punkten ganze 10 Zähler hinter Leader Birmensdorf.

Hummel sprach gestern ebenfalls von einer beidseitig erfolgten Trennung, allerdings habe ihn erst der Gesprächsverlauf dazu gebracht, seine Position zu hinterfragen. «Unsere Sichtweisen haben sich nicht gedeckt», sagte er, ohne näher darauf eingehen zu wollen.

Die Winterpause ist dieses Jahr sehr bewegt. Vor zwei Wochen wurde Beat Studer beim Zweitligisten Dietikon entlassen und in der vergangenen Woche wurde bekannt, dass Andi Wettstein sein Amt beim FC Oetwil-Geroldswil niederlegte und Urs Meier übernimmt. (RAB)